

Jimdo präsentiert: 10 Online-Tools zum Sparen

Hamburg, 15. Juli 2009. Voller Einsatz trotz schmalem Budget – das Web 2.0 macht's möglich! Dank der Online-Tools zahlreicher Anbieter muss man künftig nicht mehr an den falschen Ecken und Enden sparen. Mit den folgenden zehn kostenlosen oder günstigen Tools können Selbstständige, Unternehmen und Privatpersonen unnötige Ausgaben vermeiden.

1.) Der Netz-Buchhalter: Billomat

Angebote und Rechnungen online schreiben und direkt verschicken; auf Wunsch sogar mit gebrandetem Briefpapier. Wie bei klassischen CRM (Customer Relationship Management)-Systemen werden alle Daten dem jeweiligen Kunden zugeordnet – Übersichtlichkeit garantiert! <http://billomat.com/>

2.) Das Show-Talent: Prezi.com

PowerPoint-Präsentationen sind out. Wer mit einer Präsentation wirklich Eindruck hinterlassen will, der nutzt Prezi.com. Anders als bei klassischen Folien-Präsentationen wird bei Prezi in die Details hinein- und wieder herausgezoomt. <http://prezi.com/>

3.) Online-Präsenz: Jimdo

Wer nicht im Netz gefunden wird, existiert heutzutage nicht - die eigene Webseite ist daher ein absolutes Muss. Mit Jimdo kann sich jeder ohne Vorkenntnisse per Baukastenprinzip seine Profi-Webpräsenz einrichten. <http://de.jimdo.com/jimdopro>

4.) Der Analyst: Google Analytics

Ein praktisches Angebot aus der Google-Familie ist das Statistik-Tool Google Analytics, einsetzbar für die eigene Webseite. Eine ausführliche Analyse der Webseiten-Statistiken hilft, die Web-Präsenz ständig zu verbessern und Erfolge zu kontrollieren. <http://analytics.google.com/>

5.) Der Kassenwart: Paypal

Mit allein 10 Millionen deutschen Nutzern zählt Paypal zu den wichtigsten E-Payment-Anbietern. Auf Waren, die über eine Paypal Shop-Lösung verkauft werden, hat bei 31 Millionen deutschen Online-Shoppern¹, damit jeder Dritte problemlos Zugriff. https://www.paypal.com/de/cgi-bin/webscr?cmd=_home-merchant&nav=2

¹ Quelle: Pressemitteilung Paypal, 17. März 09 (<https://paypal-deutschland.de/presse/mitteilungen/2744.html>)

6.) Der Grafik-Designer: Aviary

Bildbearbeitungsprogramme wie Photoshop sind teuer und verlangen einiges an Vorkenntnissen. Der Online-Dienst Aviary ist günstiger, übersichtlich in verschiedene Bereiche aufgeteilt (z.B. klassische Bildbearbeitung, Effekte etc.) und dank vieler Tutorials für Einsteiger geeignet. <http://aviary.com/>

7.) Texter, Rechner und mehr: Google Docs

Eine günstige Alternative zu Textverarbeitungsprogrammen bietet Google mit seinem "Docs"-Angebot: Textdokumente, Präsentationen, Tabellendokumente oder Formulare – alles dabei. Praktisch: Je nach Freigabe können mehrere Nutzer an einem Dokument arbeiten. <http://docs.google.com/>

8.) Der Protokollant: Mindmeister

Nie wieder wertvolle Geistesblitze verlieren! Das Mindmapping-Tool Mindmeister hält nicht nur kreative Ergüsse fest und erlaubt mehreren Kollegen an den MindMaps zu arbeiten, sondern hilft auch bei der strukturierten Aufgabenverteilung. <http://mindmeister.com/>

9.) Der persönliche Assistent: Highrise

Highrise ist ein günstiges Online-CRM (Customer Relationship Management). Highlight: Gespeicherte Kontakte und die passende "Historie" können von allen Mitarbeitern mit Highrise-Zugang eingesehen werden. <http://www.highrisehq.com>

10.) Die Kommunikations-Zentrale: Skype

Bares Geld sparen und über Skype mit allen Partnern kostenlos telefonieren, chatten oder Videokonferenzen halten. Praktisch: Auch unterwegs kann man Skype über das Handy nutzen. Alternativ funktionieren auch Gespräche von Skype ins Festnetz oder Ausland – wesentlich günstiger als die meisten Tarife. <http://skype.com/>

Über Jimdo: `Jimdo – Pages to the People.` (www.jimdo.de) im Februar 2007 von den drei Jungunternehmern Christian Springub, Fridtjof Detzner und Matthias Henze ins Leben gerufen. Bereits 2004 gründeten sie auf einem alten Bauernhof die Firma NorthClick, in der sie die Software entwickelt haben, die heute die Grundlage für Jimdo bildet. Ursprünglich war diese Software nur für Firmen gedacht. Zahlreiche Anfragen von Freunden und Bekannten brachten sie auf die Idee der kostenlosen Jimdo-Page. Mittlerweile haben sich Größen wie die Samwer-Brüder (alando, jamba) und United Internet (GMX, web.de, 1&1) an dem Web-StartUp beteiligt. Im Februar 2009 ging die 500.000ste Jimdo-Page online.

###